

Für euch:

Von:

ANSELM GRÜN



*Wo du bist,
will auch ich sein*

ALBUM ZUR HOCHZEIT

Vier-Türme-Verlag

Wo du hingehst,

da will ich auch hingehen; wo du bleibst,
da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein
Volk, und dein Gott ist mein Gott. Wo du
stirbst, da sterbe ich auch, da will ich auch
begraben werden. Der Herr tue mir dies
und das, nur der Tod wird mich und dich
scheiden.

Rut 1,16–17

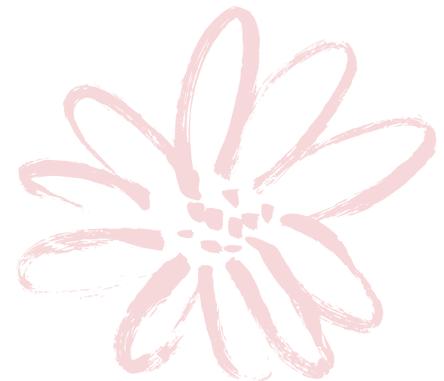




Liebe Eheleute,

Ihr habt euch getraut – und gemeinsam Hochzeit gefeiert. Hochzeit, das ist die hohe Zeit, das hohe Fest, die höchste Herrlichkeit. Seit jeher haben die Menschen gewusst, dass es eine hohe Zeit ist, wenn zwei Menschen sich so lieben, dass sie es wagen, miteinander einen Weg zu gehen.

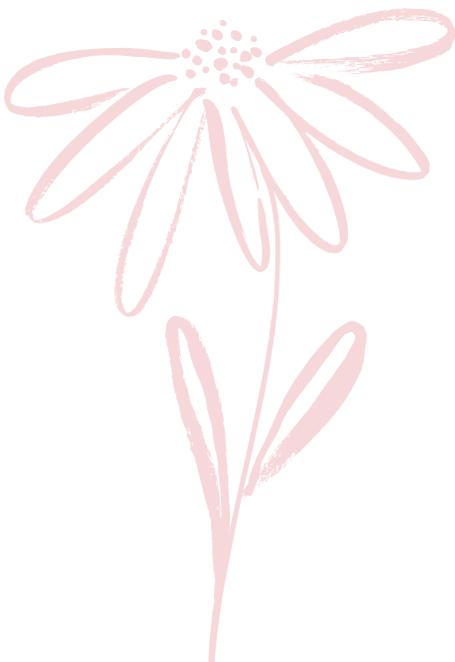
Es ist ein Fest, das die Menschen verzaubert und in ihren Alltag die Verheißung von Gottes Liebe einfließen lässt. Gott selbst bricht ein in ihr Leben mit seiner Liebe, die sein größtes Geschenk an die Menschen ist. Wer Hochzeit feiert, der drückt damit aus, dass sein Leben vom Geheimnis göttlicher Liebe erfüllt ist. Und er lädt andere dazu ein, damit sie mit ihm ein Fest feiern.



Einander Vertrauen schenken

Gemeinsam mit all euren Gästen habt ihr eure Trauung gefeiert. Das Wort leitet sich ab vom Verb „trauen“, was so viel meint wie einander Vertrauen schenken. Wer heiratet, traut sich dem anderen an. Er setzt Vertrauen in den anderen und in den Segen Gottes. Er traut sich selbst etwas zu und er traut dem Partner zu, dass er treu ist.

Trauen hängt mit „treu“ zusammen. Treu heißt ursprünglich „stark, fest wie ein Baum“. Wer sich traut, sich dem anderen anzuvertrauen, der hat die Hoffnung, dass die Treue, die daraus entsteht, ein fester Halt wird, an den er sich anklammern kann, der ihm Sicherheit schenkt, auf den er sich verlassen kann. Wie ein Baum wächst und so immer fester wird, so muss auch das Vertrauen wachsen. Es ist noch nicht gleich zu Beginn da. Wer Trauung feiert, drückt damit aus, dass sein Vertrauen in den anderen und in den Segen Gottes stark genug ist, sich ein Leben lang an den andern zu binden und dadurch Festigkeit und Sicherheit zu erlangen.





Eure Trauung war am:

.....

um:

.....

in der Kirche:

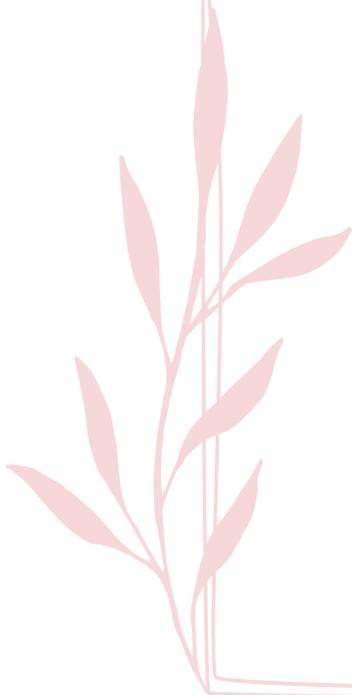
.....

in:

.....

und das Wetter war:

.....





Und hier ist Platz, um einige Fotos von Euch zu
Hause in der Vorbereitung auf diesen besonderen Tag
oder vor der Kirche einzukleben.

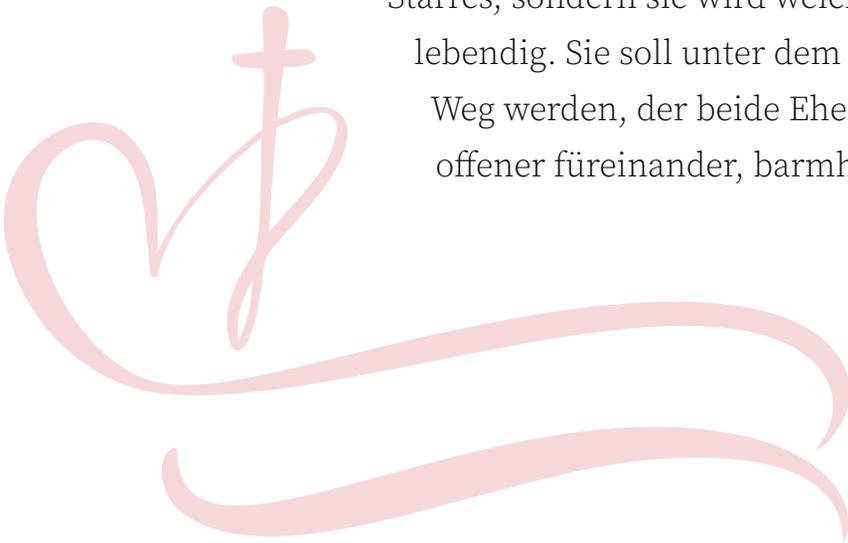


Unverbrüchlich

Die Kirche feiert die Ehe als ein Sakrament. Das bedeutet vom Wort her: „religiöses Geheimnis, Weihe, Verpflichtung“. *Sacrare* heißt: „weihen, der Gottheit widmen, heilig machen, unverbrüchlich und unverletzlich machen, bekräftigen und besiegeln“.

Wenn die Kirche die Ehe als Sakrament versteht, will sie damit ausdrücken, dass das Ja-Wort zweier Menschen zueinander etwas mit Gott zu tun hat. Die Kirche weiht die Ehe, macht sie durch die Weihe heilig und ganz, stellt sie unter den Segen Gottes. Dadurch schenkt sie den Eheleuten die Hoffnung, dass ihr Ehebund unverbrüchlich und unverletzlich bleibt.

Das deutsche Wort „weihen“ hängt aber auch mit „weich“ zusammen. Die Ehe wird durch das Sakrament nicht etwas Starres, sondern sie wird weich gemacht, geschmeidig, lebendig. Sie soll unter dem Segen Gottes zu einem Weg werden, der beide Ehepartner weicher macht, offener füreinander, barmherziger, liebevoller.



Selbst für viele Christen, die der Kirche fernstehen, ist es ein Bedürfnis, sich kirchlich trauen zu lassen. Manche mutmaßen, dass sie die Kirche nur wie ein Serviceunternehmen benutzen, das dazu da ist, der Trauung eine gewisse Feierlichkeit zu verleihen. Doch ich bin da nicht allzu pessimistisch. Bei den meisten ist es wohl ein gutes Gespür dafür, dass der Weg zu zweit nicht selbstverständlich ist, dass es gut ist, den gemeinsamen Weg unter den Segen Gottes zu stellen.

Ein Fest zu feiern sagt zudem etwas aus über das Miteinander. Wenn man nicht mehr den Mut hat, seinen gemeinsamen Weg zu feiern, dann traut man sich auch nichts zu, dann wird der Weg leicht langweilig und alltäglich.





Habt ihr noch ein Exemplar der
Einladung zu eurer Hochzeit?
Dann könnt ihr es hier einkleben!